



# Brackengeläut

Informationen, Aktuelles und Termine aus dem Deutschen Brackenverein e. V.



## Inhaltsverzeichnis „Brackengeläut“ 04-2024

Vorwort.....	1
Aus dem Verein.....	2 - 15
Zucht.....	16 - 17
Spezialrassehundezuchtschauen in 2024.....	18 - 19
Wurfbericht eines Züchters.....	20
Anleitung Übungsfährten mit dem Garmin.....	21 - 44
Aus den Regionen.....	21 - 44

## DBV-Veranstaltungen 2024

Ohne Prüfungstermine, Stand: 22.11.23

Datum	RG	Veranstaltung	Ort
30.01. - 04.02.24	West	Messe Jagd und Hund	Dortmund
03.03.2024	West	Informationstag für AP, Welpeninteressenten, Junghunde- und Erstlingsführer	Ehringshausen
10.03.2024	Mitte	11. Spezial-Rassehund-Zuchtschau	Weilburg
23.3. oder 24.3.24	Südwest	Schweißübungstag	Rottenburg-Dettingen
14.04.2024	West	12. Spezial-Rassehund-Zuchtschau	Kreuztal
12.05.2024	Süd-West	13. Spezial-Rassehund-Zuchtschau	Waldenbuch
Februar	Nord-Ost	AP Übungstag	Noch offen
Ende Februar	Mitte	Vorbereitung auf die Anlagenprüfung inkl. Erstlingsführer/Interessenten-Info	Hünstetten (Strinz-Trinitatis)
Feb./Anfang März	Mitte	„Jagdhundausbildung nach Plan“; inkl. Erstlingsführer/Interessenten-Info	ONLINE-Schulung
Anfang März	Mitte-Ost	AP Info Tag mit Praxisteil Schussfestigkeit/ Erfassung körperlicher Merkmale	Noch offen
März	Mitte	Spezial-Rassehundausstellung; inkl. Erstlingsführer- / Interessenten-Info	Weilburg
März	Südwest	AP Übungstag (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)	Geislingen-Waldhausen
März	Nord	AP-Vorbereitungsnachmittag	Bergen
März	Nord-Ost	Schweiß-Übungstag	Noch offen
Frühjahr	Ost	AP Übungstag	Noch offen
Frühjahr	Ost	Übungstag im Schwarzwildgatter	Trautenstein



Liebe Brackenfreunde,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit noch einmal auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Ich will dabei meinen Focus nicht auf die verheerenden Kriege in der Welt, die gewaltigen Naturkatastrophen und auf die sich dadurch ergebenden Folgen richten, sondern nur auf die kleine Welt unseres Brackenvereins.

2023 war für uns ein durchaus erfolgreiches Jahr. 200 Hunde wurden auf den Anlage- und Gebrauchsprüfungen vorgestellt. Viele Hunde wurden auf den Zuchtschauen und bei anderen Anlässen formbewertet. Dadurch konnten auch unsere Zuchtrichteranwärter A, Thomas Dedio und Ingo Völkel, einen großen Schritt nach vorne machen und sich für die im nächsten Jahr anstehende Prüfung gut vorbereiten. Herzlichen Dank an unser Ehrenmitglied Ingo Borggräfe, der als VDH-Prüfungsrichter die Leitung dieser Richterweiterbildung übernommen hat. Unsere Hauptversammlung in Rotenburg an der Fulda verlief sehr harmonisch. Der Wettergott spielte mit, die Gespräche mit dem erweiterten Vorstand und den Vertretern des ÖBV waren konstruktiv und zeigten auf, dass die kleineren Probleme vor Landesgrenzen nicht halt machen. Die Formbewertung am Anglerheim Storchensee mit anschließender Vorstellung von Familienverbänden durch unsere Zuchtwarte war ein echtes „Highlight“.

Die parallellaufende Schweißprüfung im wildreichen Forstamt Rotenburg brachte hervorragende

Ergebnisse. Herzlichen Dank an das Forstamt Rotenburg für die Möglichkeit und Unterstützung der Prüfung.

Die von unseren Zuchtwarten und Sabine von Mailot durchgeführte Züchtertagung war sehr gut besucht. Besonders die Erstlingszüchter erhielten wertvolle Ratschläge.

Unsere Regionalgruppen leisteten im Jahr 2023 hervorragende Arbeit an der Basis. Die zahlreichen Veranstaltungen waren sehr gut besucht und erhielten auch in den sozialen Medien stets gute Resonanzen. Vielen Dank an die Regionalbeauftragten und ihre Helfer.

Vereinsarbeit ist aber nicht nur Arbeit mit unseren Hunden. Unser neu gewählter Kassierer Andreas Mauder, Geschäftsführer Hans-Joachim Engel und Carmen Trogemann treiben die Digitalisierung unserer Finanzbuchhaltung voran. Dr. Fred Brandl und seine Mannschaft überarbeiten z.Z. unsere Homepage und unser Redaktionsteam gestaltet eindrucksvoll unser neues Mitteilungsblatt „Brackengeläut“.

Ich darf mich nochmals bei allen Verantwortlichen im Verein und ihren Helfern bedanken, besonders auch bei den Revierinhabern, die uns ihre Reviere für unsere Prüfungen und Veranstaltungen zur Verfügung stellen!

Für die laufenden Drückjagden wünsche ich viel Waidmannsheil und alle guten Wünsche für ein friedvolles und gutes Jahr 2024!

Josef Rieken  
1.Vorsitzender

*Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und friedvolles neues Jahr!*

*Das Redaktionsteam des Brackengeläut  
wünscht allen Lesern angenehme und  
besinnliche Weihnachtstage sowie  
ein gutes Neues Jahr!*

*Liselotte Engell  
Pressewartin*



## Aus der Arbeit des Vorstandes

Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte der letzten Vorstandssitzung am 10.10.2023 war die Festlegung des Termins der Jahreshauptversammlung 2024 in Krün. Entsprechend der Vorschläge der Regionalgruppe Süd wurde der 18. – 20.10.2024 festgelegt. Der Ablauf folgt dem bewährten Muster mit einer erweiterten Vorstandssitzung und dem Begrüßungsabend am 18.10., der Jahreshauptversammlung am 19.10. und der Züchtertagung am 20.10.. Veranstaltungsort wird das Kurhaus in Krün sein. Die weiteren Details entnehmen Sie bitte dann den Veröffentlichungen in unserem Brackengeläut und auf der Homepage.

Ferner wurde festgelegt, die Jahreshauptversammlungen generell auf den Monat Oktober zu terminieren.

Wie schon in diesem Jahr haben wir die Termine für die Sitzungen des Vorstandes im Jahr 2024 besprochen:

21. oder 28.01.2024	Vorstandssitzung
14.04.2024	erweiterte Vorstandssitzung
07.07.2024	Vorstandssitzung
18.10.2024	erweiterte Vorstandssitzung am Vortag der Jahreshaupt- versammlung

Die Handlungsfähigkeit unseres neuen Kassierers ist weitgehend hergestellt, die Übergabe der Kas-

sengeschäfte ist erfolgt. Bitte senden Sie daher alle Abrechnungen und diesbezüglichen Anträge an Herrn Andreas Mauder, Alte Gröberssche Straße 12, 06258 Schkopau OT Lochau.

Fred Brandl berichtete zum Sachstand der Überarbeitung unserer Homepage. Wie schon im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht, benötigen wir hier dringend Unterstützung bei der weiteren Umsetzung. Auf den Aufruf im letzten Brackengeläut hat sich leider niemand gemeldet. Ebenfalls diskutiert wurde die weitere Entwicklung unseres Shops.

Einen breiteren Raum nahm das Thema Planung 2024 ein. In den zurückliegenden Jahren wurde diesem Thema eher weniger Beachtung geschenkt, ein Umstand, der aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Vereins dringend geändert werden muß. Der Einnahme- und Ausgabenrahmen eines Jahres muß rechtzeitig festgestellt werden, auch, um bei Fehlentwicklungen rechtzeitig gegensteuern zu können. Hierfür wurde die Einführung von Kostenstellenbereichen entsprechend den Zuständigkeitsbereichen der Vorstandsmitglieder diskutiert. Ziel ist, einen Plan-/Istvergleich in Zukunft regelmäßig erstellen zu können.

Hans-Joachim Engell  
Geschäftsführer

## Social Media im Brackenverein

Liebe Mitglieder,

wie viele von Ihnen bestimmt schon mitbekommen haben, versuchen wir den Deutschen Brackenverein auch in den sozialen Medien präsent zu halten. Aktuell sind wir auf Instagram (deutscher\_brackenverein\_e.v) und auf Facebook (Deutscher Brackenverein e.V.) vertreten. Wenn Sie dort aktiv sind und uns noch nicht folgen, lade ich Sie herzlich dazu ein. Außerdem sind wir immer froh über aktuelles Material. Wenn Sie Beiträge oder Stories posten, sehr gerne den Brackenverein erwähnen und verlinken. Dann können wir das Ganze unkompliziert auf dem Vereinsaccount teilen. Gerne können Sie mir auch

Bildmaterial mit ein paar Informationen von Veranstaltungen oder Prüfungen aus den Regionalgruppen per WhatsApp (0160 7180478) oder per E-Mail (sebastian.baeumler@baysf.de) zukommen lassen. Für neue Beiträge ist es wichtig, dass wir regelmäßig etwas „Futter“ in der Hinterhand haben. Zu Stoßzeiten kann es leider auch manchmal vorkommen, dass zu viele Meldungen kommen, bitte haben Sie dann Verständnis, dass nicht jeder Beitrag gleich zeitnah geteilt werden kann. Wir freuen uns über neue Follower und eine aktive Nutzung der Social-Media Seiten.

Sebastian Bäumler

## Bericht Zuchtwart Brandl

Liebe Brackenfreunde,

nach einem längeren Stillstand ist die Zucht bei den Brandln wieder am Laufen. Eine Hündin ist bereits belegt und weitere zwölf Zuchtabsichten liegen mir vor. Ungefähr die Hälfte der Hündinnen sind noch im Register eingetragen. Das war aber zu erwarten.

Ob alle Zuchtabsichten mit Welpen beschert werden, wage ich, durch die Erfahrung der vergangenen Jahre, zu bezweifeln, da es sehr viele Unwägbarkeiten gibt. Bei der Zucht braucht man auch das Quäntchen Glück.

Trotzdem freue ich mich über das Engagement der Züchter.

Wir haben zurzeit 16 Deckrüden. Vordergründig klingt das gut. Allerdings sind hier etliche Registerrüden dabei, welche ich nicht mit Registerhündin-

nen verpaaren kann. Auch wurden Rüden bereits dreimal zur Zucht eingesetzt und fallen aus der Planung raus. Unabhängig davon, dass teilweise die Koeffizienten nicht passen. Wir benötigen also nach wie vor Deckrüden.

Wie im jeden Zuchtjahr kann ich keinem Züchter einen Deckrüden „um die Ecke“ anbieten. Manche werden weiter fahren müssen.

Sollten Sie Fragen zur Zucht haben, rufen Sie mich an. Wenn Sie mich mal nicht erreichen, steht Ihnen auch mein Vertreter Arno Dietz zur Verfügung. Die Telefonnummern stehen im Impressum.

Ich drücke allen Züchtern die Daumen für das Jahr 2024.

Alles Gute  
Thomas Dedio

## Bericht des Zuchtwartes steirische Rauhaarbracken

Liebe Brackenfreunde,

wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt ist zwischenzeitlich auch der letzte Wurf des Zuchtjahres 2023 gefallen:

- D-Wurf vom Schufstsberg,  
3 Rüden / 3 Hündinnen

Somit ist das Zuchtjahr 2023 abgeschlossen und es sind in 2023 51 Welpen (27 Rüden / 24 Hündinnen) gewölft worden. Dies entspricht bei 7 Würfen einem Durchschnitt von 7,3 Welpen pro Wurf. Hiermit haben wir wieder die guten Ergebnisse der Vorjahre bestätigt und sind in Punkto Vitalität nach wie vor gut aufgestellt.

Aber kaum ist das eine Zuchtjahr beendet beginnt auch schon das nächste.

- G-Wurf von den Fuchsberglöwen,  
Hündin wurde am 26.11.23 gedeckt

Des Weiteren sind für 2024 sind folgende Anpaarungen geplant:

- A-Wurf vom Reinersbach
- D-Wurf vom Glasebach
- B-Wurf vom Sperberggarten
- A-Wurf vom Geisteich
- A-Wurf vom Calwer Schießberg
- A-Wurf H. Vaith (Zwingername ist beantragt)
- B-Wurf vom Steinmättelehof
- D-Wurf vom Kaspertal
- C-Wurf vom Timeloberg
- A-Wurf von der Escherlinde

Insgesamt sind für 2024 also 11 Paarungen geplant. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Zuchtplan 2024 auf unserer Homepage. Den endgültigen Zuchtplan 2024 (mit Zuordnung der Rüden) werde ich veröffentlichen, sobald dieser vom Zuchtausschuss genehmigt ist.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitstreitern (Züchtern, Rüdenbesitzern und der Welpenvermittlung) noch einmal recht herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen Allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Vor allem bleiben Sie gesund!

Waidmanns- und Brackenheil

Ihr Ingo Völkel



H-Wurf vom Kölsbachgrund, Foto Anja Völkel

## Drei Spezial-Rassehunde-Ausstellungen in 2024

In unserem Mitteilungsblatt 1/23 wurden Spezial-Rassehunde-Ausstellungen im Einzelnen erläutert. Die aktuelle Notwendigkeit der Durchführung von derartigen Ausstellungen in unserem Verein ergibt sich daraus, dass unsere beiden langjährigen Formwertrichter, die Herren Thomas Dedio und Ingo Völkel, zu Spezial-Zuchtrichtern ausgebildet werden sollen. Zur Ausbildung zählt u.a., dass bei mindestens 6 Spezial-Rassehunde-Ausstellungen innerhalb von 2 Jahren geanwärtet werden muss. In 2023 wurden drei Anwartschaften absolviert, nämlich in Melsungen, in Vorderriß und in Brand/Österreich. Somit müssen die Herren noch drei weitere Anwartschaften ableisten, um dem Reglement des Verbandes für das Deutsche Hundewesen zu entsprechen.

Seit Bestehen unseres Vereins in 1968 wurden bisher 10 Veranstaltungen dieser Art durchgeführt. Daraus kann u.a. entnommen werden, dass die „Abteilung Ausstellungswesen“ nicht kopflastig in unserem Verein ist. Dies wurde auch in den 55 DBV-Jahren niemals angestrebt. Dennoch hat sich bei den letzten beiden Schauen ein nicht geringes Interesse unserer Mitglieder gezeigt. Die Meldezahlen zu den Schauen beweisen dies und die Zuschauerzahlen am Ring sprechen für sich!

Dieses Interesse kann man als Wunsch nach Wiederholung interpretieren und zunächst eine Veranstaltung pro Jahr zukünftig durchzuführen versuchen.

Borggräfe

**11. Spezial-Rassehunde-Ausstellung am 10. März 2024**  
**Deutscher Brackenverein e.V., gegr. 1968**  
**Verein für Brandl- und Steirische Rauhaarbracken**  
**Regionalgruppe Mitte**

genehmigt und geschützt durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)

Ausstellungsort: 35781 Weilburg, Kampweg 1

Organisation: Regionalgruppe Mitte Arno Dietz (0151-28942879)

Richter der Ausstellung: Meinrad Bender, 36284 Hohenroda

Zuchtrichteranwälter: Thomas Dedio, 65529 Waldems und Ingo Völkel,  
57223 Kreuztal

Meldeschein anfordern: bei Ingo Borggräfe, Auf dem Kamp 1, 58239 Schwerte bzw.  
ingo.borggraefe@gmx.de

Meldeschluss: 1. März 2024

Klasseneinteilung:

Jüngstenklasse 6 – 9 Monate

Jugendklasse 9 – 18 Monate

Offene Klasse ab 15 Monate

Gebrauchshundklasse ab 15 Monate

Veteranenklasse ab 8 Jahren

Das geforderte Lebensalter muss der Hund am Tag der Ausstellung erreicht haben.

Formwertnoten:

Vorzüglich (V), Sehr Gut (SG), Gut (G), Genügend (Ggd), Disqualifiziert (Disq)  
in der Jüngstenklasse: vielversprechend (vv), versprechend (v), wenig versprechend (wv)

Meldegebühr: Es wird keine Meldegebühr erhoben!

Amtstierärztliche Vorschriften:

Nachweis einer gültigen SHLPT-Schutzimpfung

Zeitlicher Ablauf:

ab 9.30 h: Abgabe Ahnentafel und Impfausweis,

ab 10.00 h: Beginn des Richtens

## **12. Spezial-Rassehunde-Ausstellung am 14. April 2024** **Deutscher Brackenverein e.V., gegr. 1968**

### **Verein für Brandl- und Steirische Rauhaarbracken**

genehmigt und geschützt durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)

Ausstellungsort: 57223 Kreuztal – Ferndorf, Aherhammer, dann Beschilderung  
DBV zum Schützenheim

Organisation: Ingo und Anja Völkel, 57223 Kreuztal

Richter der Ausstellung: Ingo Borggräfe, 58239 Schwerte

Zuchtrichteranwälter: Thomas Dedio, 65529 Waldems und Ingo Völkel,  
57223 Kreuztal

Meldeschein anfordern: bei Ingo Borggräfe, Auf dem Kamp 1, 58239 Schwerte bzw.  
ingo.borggraefe@gmx.de

Meldeschluss: 4. April 2024

Klasseneinteilung:  
Jüngstenklasse 6 – 9 Monate  
Jugendklasse 9 – 18 Monate  
Offene Klasse ab 15 Monate  
Gebrauchshundklasse ab 15 Monate  
Veteranenklasse ab 8 Jahren

Das geforderte Lebensalter muss der Hund am Tag der Ausstellung erreicht haben.

Formwertnoten:

Vorzüglich (V), Sehr Gut (SG), Gut (G), Genügend (Ggd), Disqualifiziert (Disq)  
in der Jüngstenklasse: vielversprechend (vv), versprechend (v), wenig versprechend (wv)

Meldegebühr: es wird keine Meldegebühr erhoben!

Amtstierärztliche Vorschriften:  
Nachweis einer gültigen SHLPT-Schutzimpfung

Zeitlicher Ablauf:  
ab 9.30 h: Abgabe Ahnentafel und Impfausweis,  
ab 10.00 h: Beginn des Richtens

# 13. Spezial-Rassehunde-Ausstellung am 12. Mai 2024

## Deutscher Brackenverein e.V., gegr. 1968

### Verein für Brandl- und Steirische Rauhaarbracken

genehmigt und geschützt durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)

Ausstellungsort: Waldenbuch

Organisation: Regionalgruppe Südwest: Frau Verena Strasdeit, 72116 Mössingen

Richterin der Ausstellung: Frau Dr. Angela Lutterbach, 83646 Wackersberg

Zuchtrichteranwärter: Thomas Dedio, 65529 Waldems und Ingo Völkel,  
57223 Kreuztal

Meldeschein anfordern: bei Ingo Borggräfe, Auf dem Kamp 1, 58239 Schwerte bzw.  
ingo.borggraefe@gmx.de

Meldeschluss: 2. Mai 2024

Klasseneinteilung:

Jüngstenklasse 6 – 9 Monate

Jugendklasse 9 – 18 Monate

Offene Klasse ab 15 Monate

Gebrauchshundklasse ab 15 Monate

Veteranenklasse ab 8 Jahren

Das geforderte Lebensalter muss der Hund am Tag der Ausstellung erreicht haben.

Formwertnoten:

Vorzüglich (V), Sehr Gut (SG), Gut (G), Genügend (Ggd), Disqualifiziert (Disq)

in der Jüngstenklasse: vielversprechend (vv), versprechend (v), wenig versprechend (wv)

Meldegebühr: es wird keine Meldegebühr erhoben!

Amtstierärztliche Vorschriften:

Nachweis einer gültigen SHLPT-Schutzimpfung

Zeitlicher Ablauf:

ab 10.00 h: Abgabe Ahnentafel und Impfausweis,

ab 10.30 h: Beginn des Richtens

**Meldeschein für die Spezial-Rassehunde-Ausstellung**

am.....in.....

Brandl-/Steirische Rauhaarbracke  
**(Nichtzutreffendes streichen)**

Rüde/Hündin  
**(Nichtzutreffendes streichen)**

Name der Bracke:.....

Wurftag:.....ZBNr: .....

Vater: .....

Mutter:.....

Züchter: .....

Besitzer:.....

Anschrift, Telefon-Nr., Mail des Besitzers: .....

.....

- Der Hund wird gemeldet
  - Jüngstenklasse (6 bis 9 Monate)
  - Jugendklasse (9 bis 18 Monate)
  - Offenen Klasse (ab 15 Monate ohne Anlagen- oder Gebrauchsprüfung)
  - Gebrauchsklasse (ab 15 Monate mit Anlagen- oder Gebrauchsprüfung)
  - Veteranenklasse (ab 8 Jahre)
- (bitte Zutreffendes kenntlich machen!)**

***Meldeschluss gemäß Ausschreibung unbedingt beachten!***

Ahnentafel und Impfausweis (mit gültiger SHLPT-Schutzimpfung) sind am Ausstellungstag vorzulegen.

Meldung dieser durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) und damit der FCI genehmigten und geschützten Ausstellung an: Ingo Borggräfe, Auf dem Kamp 1, 58239 Schwerte

Die VDH-Ausstellungsordnung wird anerkannt.

Ort:.....Datum:.....

Unterschrift des Besitzers.....

## Erfahrungsbericht unseres ersten Wurfes mit Fiorella vom Kölsbachgrund, Teil I

Nachdem wir die Zuchtwertprüfung bestanden haben, durften wir nun unseren ersten Wurf mit Fiorella vom Kölsbachgrund planen.

Nachdem der Deckrüde bestimmt wurde, mussten wir beim Deckrüdenbesitzer anfragen, ob er überhaupt bereit ist, den Rüden zu geben und ob er mit dem Rüden zum Deckzeitpunkt zu Hause ist. Als alles geklärt war, erstellten wir eine eigene Homepage „www.steirer-vom-binzenhof.ch“. Ebenso wurde dankenswerterweise beim Schweizer Brackclub und bei der Homepage vom Kölsbachgrund diese Wurfankündigung aufgeschaltet.

**Wurfankündigung**  
Fiorella vom Kölsbachgrund und Arthur vom Ötscher



**Fiorella vom Kölsbachgrund**



**Arthur vom Ötscher**

Besitzer:	Markus Fischer Helen Sutter	Besitzer: Florian Kranebitter
Zuchtwertprüfung:	3. Preis 261 Punkte	GP: 1. Preis 401 Punkte
Schweissprüfungen:	500m TKJ 1000m SKÖBR	Brackierprüfung: 4/4/4/4/4
Sonstige Leistungen:	Eignungsnachweis Schwarzwild SWGG Elgg Int. Hundeausstellung Aarau V1, CAC, CACIB, BOB	Formwert: Sehr gut HD-Befund: B
Formwert:	Sehr gut	
HD-Befund:	A	

Bei Interesse und für weitere Auskünfte melden sie sich bitte bei uns.  
Helen Sutter: 079 712 44 68  
h.c.sutter@hotmail.com  
www.steirer-vom-binzenhof.ch

An vielen jagdlichen Veranstaltungen haben wir Werbung gemacht. Ebenso in Facebook und Instagram. Die bekannten Jägerinnen und Jäger haben auch per Whatsapp Würfankündigungen erhalten. Nun endlich wurde Fiorella am 12.09.2022 läufig!!!! Um den genauen Deckzeitpunkt zu erfahren, machten wir beim Tierarzt einen Progesterontest. Dafür musste Fiorella etwas Blut abgenommen werden

Wir fuhren am 24.09.2022 nach Österreich. Dies war der 14. Tag der Läufigkeit und laut Progesterontest der ideale Deckzeitpunkt.

Die beiden Bracken haben sich gut verstanden, aber an diesem Tag klappte es nicht. Der Rüde zeigte grosses Interesse, doch die Dame zickte rum. Also fuhren wir unverrichteter Dinge zurück ins Hotel. Am Sonntagmorgen ging es dann sehr schnell und Fiorella war gedeckt.

Eine Wesensveränderung konnten wir schon zwei Tage nach dem Decken feststellen. Fiorella wurde sehr eifersüchtig und hat den armen alten Dackel richtig attackiert, wenn wir sie nicht zuerst begrüsst haben. Das ging dann aber auch schnell wieder vorbei.

Langsam meldeten sich auch schon einige Welpeninteressenten und kamen uns besuchen.

Die Wurfbox im Welpenzimmer für die ersten Wochen wurden eingerichtet und Fiorella machte schon mal ein Probeliegen. Und das Nachtlager für die Nächte nach der Geburt für mich ist ebenfalls bereit.



Tag 20: Bin ich oder bin ich nicht? Das ist hier die Frage.

Tag 58: Heute geht es zum Röntgen und Ultraschall, damit wir ganz genau wissen wieviele Welpen es sind. So kann man beruhigter sein, wenn man weiss das alle Welpen gewölft sind und keines mehr im Bauch ist.

Der Tierarzt ist zufrieden und es sollte so wie es im Moment aussieht keine Komplikationen geben.



Der Bauch wächst und es sieht langsam unbequem aus.



Aber leider kommt es manchmal anders als man meint...

Am 61. Tag geht es los!! Fiorella war am Morgen schon recht nervös, wollte immer raus, um sich im Gebüsch oder in der Hundehütte einen Platz zum Werfen zu suchen. Sie hat dann doch die Wurfbox angenommen und hatte schwache Wehen.

Ich natürlich am Arbeiten und am Abend noch eine Weiterbildung! Meine Mutter, eine langjährige Dackelzüchterin und Markus hielten die Stellung. Nachdem ich beim Arbeiten immer unruhiger wurde, schickte mich meine Arbeitskollegin nach Hause.

Fiorella hatte noch immer schwache Wehen und nach zwei Stunden braun-schwarzen Ausfluss. Wir entschieden uns, in die Tierklinik zu fahren. Mit Wäschekorb und Tüchern bepackt kamen wir nach

15 min. Fahrzeit in der Klinik an. Dort wurde uns mitgeteilt, dass ein Welpen den Eingang in den Geburtskanal versperrt.

Wir könnten noch warten, jedoch sei das Risiko, die Welpen und die Hündin zu verlieren gross. Wir mussten nicht lange überlegen und haben sofort einen Kaiserschnitt machen lassen.

Markus ging zu meinen Eltern die 10 min. von der Tierklinik entfernt wohnen und ich wartete im Wartezimmer der Klinik. Endlich kamen sie mich holen...

Leider hat das eine Welpchen, welches den Ausgang versperrt hat nicht geschafft. Warum es im Mutterleib gestorben ist, konnte man uns nicht sagen.

Als ich in den Raum kam, hörte ich die Welpen im Wäschekorb quicken. Das war eine Freude diese Töne zu hören. Fiorella war

noch im Operationsraum, wo ihr Bauch noch zugenäht werden musste. Ich rieb die Welpen der Reihe nach mit einem Tuch ab, damit ihr Kreislauf in Schwung bleibt.

Bald darauf kam auch Markus in der Klinik an. Die noch schlafende Fiorella wurde auch gebracht und wir setzten die Welpen nacheinander an die Zitzen. Immer wieder hielt ich Fiorella die Welpen unter die Nase. So konnte sie die Welpen schon mal riechen.

Fiorella erwachte langsam und die Welpen haben alle bereits die wichtige erste Milch getrunken.

Da es mittlerweile 23 Uhr war und die Aussentemperatur um die 4 Grad war, füllten wir Gummihandschuhe mit warmem Wasser, welche wir im Wäschekorb unter die Welpen und unter Fiorella gelegt

haben. Ein wärmendes Tuch über den Korb und so konnten wir nach Hause fahren.

Zu Hause waren alle Müde aber glücklich das wir Fiorella und 6 gesunde Zwerge haben.

Die Welpen fressen, schlafen und Fiorella macht es so gut wie wenn sie das schon hundertmal gemacht hätte.

Kuscheln, fressen, schlafen, geniessen

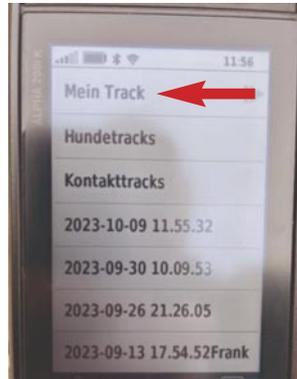
Herzliche Grüsse von Helen Sutter, Markus Fischer, Timo, Fiorella und Amra



## Aufzeichnen einer Übungsfährte mit dem Garmin

Um eine Übungsfährte mit dem Garmin Alpha 200, Atmos oder Alpha 300 aufzeichnen zu können, muss der bereits laufende Track am Anschluss gelöscht werden. Wir brauchen für die Aufzeichnung nur das Handgerät vom Garmin!

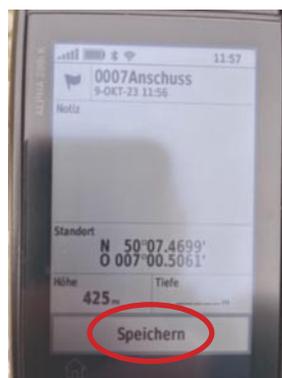
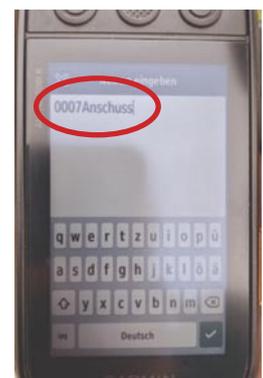
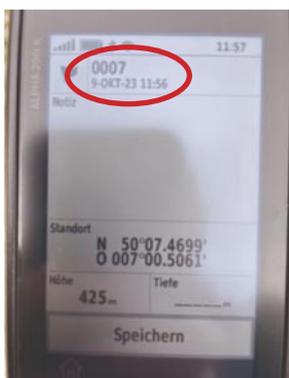
Hierfür gehen wir auf den „Track-Manager“ unten rechts. Wählen anschließend „Mein Track“ und gehen auf „Verwerfen“ und wählen „Löschen“ aus.



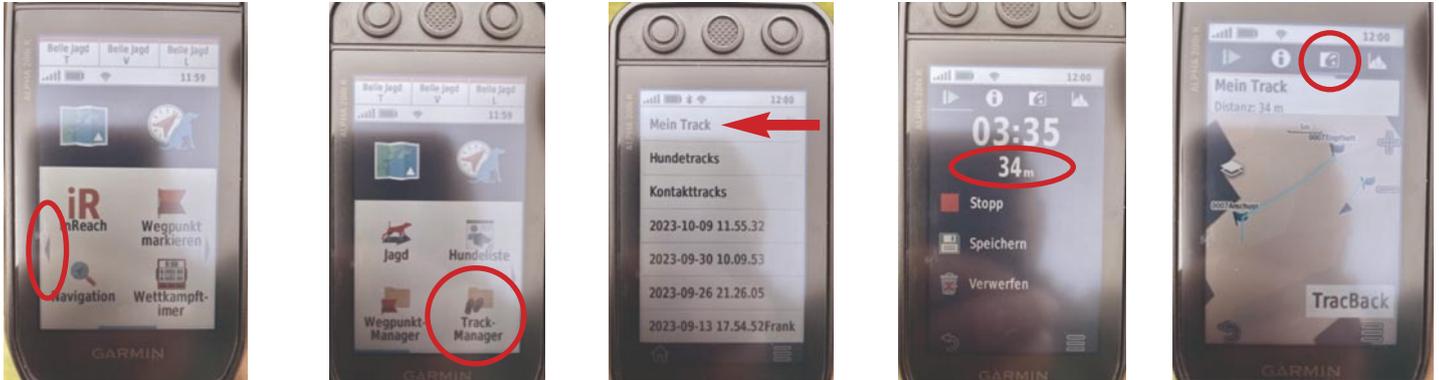
Jetzt ist für den folgenden Track (Übungsfährte) alles vorbereitet und wir können den Anschluss markieren und Starten bei 0 Meter. Hierfür wählen wir im Menü den Pfeil nach rechts um in die nächste Menüebene zu gelangen. Hier finden wir den Menüpunkt „Wegpunkt markieren“ und wählen diesen aus. Hier wählen wir „Neu“ und können dem Wegpunkt einen Namen geben.



Wir tippen in das Beschriftungsfeld neben dem Fähnchen geben den entsprechenden Namen ein und bestätigen diesen mit dem grünen Häkchen unten rechts. In diesem Fall Anschluss und mit Speichern bestätigen.

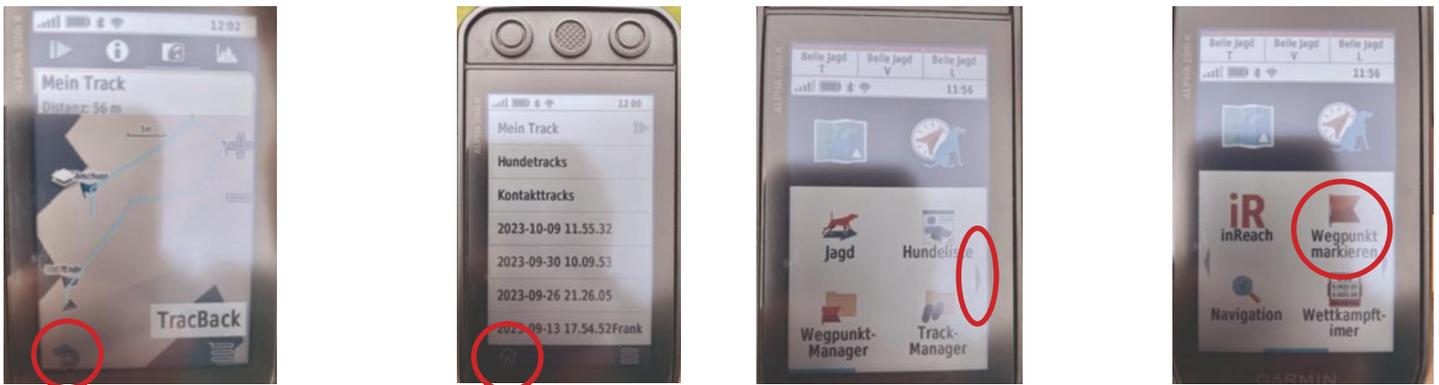


Nach dem Speichern des Wegpunktes erscheint wieder das Home-Menü. Diesen Vorgang „Wegpunkt markieren“ wiederhole ich für weitere Tropf- oder Wundbetten nach der selben vorgehensweise wie zuvor beschrieben. Möchte ich nun die bereits zurückgelegte Entfernung erfahren, wähle ich den Pfeil nach links um in die erste Menüebene zu wechseln. Dort öffnen wir den „Track Manager“ und wählen „Mein Track“ und bekommen jetzt alle relevanten Informationen zum Track angezeigt.



Die zurückgelegte Distanz kann abgelesen werden und als Darstellung auf der Karte eingesehen werden.

Wenn wir alle Wund- und Tropfbetten markiert und die gewollte Distanz erreicht haben, geht es daran das Fahrtenende zu markieren. Hierfür gehen wir unten links auf den Pfeil für zurück und gehen anschließend auf das Häuschen unten links um wieder ins Hauptmenü zu gelangen. Nun wechseln wir wieder mit dem Pfeil nach rechts in die andere Menüebene und wählen dort „Wegpunkt Markieren“ aus.



Hier wählen wir wieder „Neu“ und benennen den Punkt mit Fahrtenende und speichern den Punkt. Jetzt ist unsere Fährte fertig aufgezeichnet und wir dürfen nicht vergessen den Track zu speichern. Hierfür wechseln wir wieder zum „Track-Manager“, gehen auf „Mein Track“ und wählen „Speichern“.



Nun geben wir dem Track noch einen Namen indem wir auf die Datum / Uhrzeit tippen. Hier kann man nun zu den beiden vorhandenen Angaben den eigenen Namen vergeben. Ich lösche in diesem Fall die Uhrzeit und füge „Fahrt 1“ hinzu. Zur Bestätigung ist es erforderlich unten rechts das grüne Häkchen anzutippen. Jetzt wird der Trackname in der Maske angezeigt und wir bestätigen und speichern durch antippen der Diskette unten rechts.



Jetzt ist unser Track auf dem Garmin gespeichert und über den Track-Manager jederzeit aufzurufen. Durch antippen der Datei öffnet sich diese und man kann sich den Track durch antippen des Kartensymbols auf der Karte anzeigen lassen. Der dreieckige Cursor bewegt sich beim nacharbeiten der Fahrt in Echtzeit mit und gibt so die eigene Position zu der von der Fahrt an.

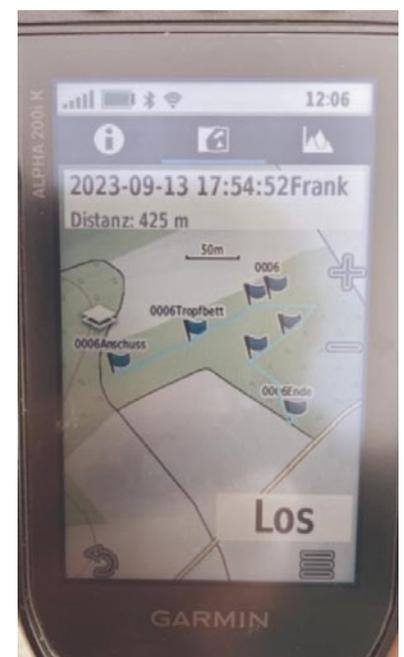


Hier noch ein Kartenbild von einer 425m Übungsfahrt.

Ich wünsche viel Erfolg beim ausprobieren und hoffe, dass es eine kleine Hilfe sein wird.

Bei weiteren Fragen in Sachen Garmin, dürft Ihr mich gerne kontaktieren.

Gruß und Brackenheim  
Jürgen Hecking





Am Samstag dem 26.08.2023 trafen sich bei besten Witterungsbedingungen fünf Gespanne, mit jeweils zwei Brandelbracken, eine Steirische Rauhaarbracke, zwei Gonczy Polski und einigen Interessenten mit Junghunden zum Anlagenübungstag in Allstedt, Sachsen Anhalt. Nach kurzer Begrüßung und Ablaufbesprechung begann der theoretische Teil des Übungstages Zunächst zur Prüfungsordnung und deren wichtigsten Inhalte, mit den Kriterien für die Bewertung der gezeigten Leistungen der Hunde bei einer Anlagenprüfung. Desweiterem wurde über Ablaufleine, Wahl der richtigen Halsung (ggf. mit Ortungssystem) und den Bewertungen von Laut, Spurwille und Spursicherheit gesprochen. Es wurden auch viele noch offene Fragen der Hundeführer beantwortet. Im Anschluss ging es zur Schussfestigkeitsübung, die alle teilnehmenden Hunde souverän gemeisterten haben. Zum praktischen Teil wurde ins Übungsrevier umgesetzt, um die Hunde am Hasen auf Fährtenwille, Fährtensicherheit und Fährtenlaut üben zu lassen. Leider hat es 15 Stun-

den vorher 78,9 Liter Regen auf einen Quadratmeter gegeben, so dass die Flächen, Wiesen und Äcker begehbar waren, aber wir leider auch mit Hilfe von Wärmebildkameras nicht einen Hasen finden konnten. Nach ca.4 Stunden haben wir dann alle Versuche abgebrochen. Zwischendurch durften Hunde und Ihre Führer eine kleine Abkühlung nehmen. Zu guter Letzt haben wir uns alle noch einmal zusammengefunden, um noch offene und ungeklärte Fragen zu beantworten. Ich hoffe es konnten alle Teilnehmer, trotz dem es keinen Hasen gab, einen kleinen Teil für Ihre kommende Anlagenprüfung mitnehmen. Besten Dank an den Revierinhaber der sein Revier zur Verfügung gestellt hat.

Ich wünsche allen Gespannen viel Glück, einen guten Hasen und Brackenheim.

Horrido und Brackenheim  
Mario Küllmey

## Regionalgruppe Ost: Anlagenübungstag in Möckern

Am Samstag dem 02.09.2023 trafen sich drei Gespanne Steirische Rauhaarbracken zum Anlagenübungstag in Möckern, Sachsen Anhalt. Nach kurzer Ablaufbesprechung gab es Tipps und Anleitungen für das erfolgreiche Führen auf einer Anlagenprüfung, die Erklärung der Prüfungsordnung, den Prüfungsablauf, das Ansetzen am Hasen mit der Ablaufleine und vieles weitere. Nach erfolgreicher Schussfestigkeitsübung ging es ab ins Revier. Wir mussten nicht lange auf den ersten Hasen warten, der vor uns aufstand. Alle Hunde haben nach kürzester Zeit zwei oder sogar drei Hasen arbeiten kön-

nen. So etwas habe ich auch noch nicht so oft gesehen. Super Niederwildhege. Gegen Mittag waren wir auch schon mit allen fertig und es ging nach kurzer Besprechung und Beantwortung angefallener Fragen schon nach Hause. Vielen Dank an den Revierinhaber, für das super gepflegte Revier. Allen Prüflingen wünsche ich einen guten Hasen und Brackenheim.

Horrido und Brackenheim  
Mario Küllmey



## Regionalgruppe Nord-Ost: Sommerfest 2023

Dass das diesjährige Sommerfest erst im meteorologischen Herbst stattfand, merkte keiner der rund 25 Teilnehmenden. Der 16. September konnte mit herrlichem Wetter und somit idealen Bedingungen für die geplanten Aktionen aufwarten.

Treffpunkt war diesmal ein idyllisch gelegener Landgasthof im Gehlsbachtal im südlichen Mecklenburg-Vorpommern. Obwohl die Gaststube für ihre gute Küche bekannt ist, hielten wir uns dort erst gar nicht lange auf, sondern fuhren in das benachbarte Forstrevier, um mit den Bracken die wichtigsten Gehorsamsfächer der Gebrauchsprüfung zu üben. Neben erfahrenen Brandl und steirischen Bracken konnten auch junge Hunde soziale Kontakte knüpfen und nebenbei ihre Schussfestigkeit unter Beweis stellen.

Aus den Regionen



Strandruhe...



...klappt doch!



Ablegen kann ich...



Bina



Feli als Nachwuchskräfte beobachteten interessiert das Geschehen



...ich auch!



Sozialer Austausch

Mittags versorgte uns der Wirt im Landgasthof mit deftigem Essen, sodass wir uns nach dieser Stärkung und anregenden Gesprächen dem zweiten Themenblock des Tages widmen konnten. Wir erfuhr bei Michael Angermann die neuesten Trends und Wissenswertes aus dem Arbeits- und Hundeschutz. Sehr beeindruckend war die anschaulich vorgestellte Wirkung der so genannten „Opferschicht“ in der Schutzweste, die die schwersten Angriffskräfte vom Jagdhund ablenken hilft. Während die Weste von außen völlig zerfetzt war, blieb die innere Seite fast unversehrt. Das ließ auch den

einen oder anderen Hundeführer überlegen, sich nun doch eine Hundeschutzweste anfertigen zu lassen.

Im Anschluss folgte ein interessanter Vortrag zur



Michael Angermann stellte eine Auswahl an Schutzausrüstung vor



Schutzweste anziehen



Erste Hilfe am Hund mit den Tierärzten Khan

Ersten Hilfe bei Jagdunfällen von den Meyenburger Tierärzten Antje und Anjum Khan. Ihre Welsh-Terrier Hündin Liena musste sich ebenfalls opfern und diverse Bandagierungen, Haltegriffe oder „Wiederbelebungsmaßnahmen“ über sich ergehen lassen. Ihre Begeisterung darüber hielt sich deutlich in Grenzen, was wiederum beim Publikum für Lacher sorgte.



So trägt man einen Hund sicher



Liena mag nicht mehr



Regionalgruppe Nord-Ost im Gehlsbachtal beim Sommerfest

Bei Kaffee, Kuchen und guten Unterhaltungen endete unser Treffen in den frühen Abendstunden. Ein herzlicher Dank geht wieder an die Organisatoren Anita Helmchen und Thomas Lüneburg, die nicht nur für Sonne, sondern auch für ein interessantes Programm sorgten! Auch wenn sich viele bereits kannten, sind solche Treffen unverzichtbar für den Erfahrungsaustausch und zur Vorbereitung auf Prüfungen und die Drückjagdsaison. Auf jeden Fall schaffen sie immer wieder schöne Erinnerungen!

Weiterhin finden im Herbst noch Anlagen- und Gebrauchsprüfungen statt. Darüber hinaus können sich alle Interessierten den 4. November in den Kalender eintragen. An diesem Tag wird in Meyenburg der Arbeitsplan der Regionalgruppe Nord-Ost für 2024 erstellt und es gibt die Möglichkeit einer Formbewertung durch Thomas Dedio.

Abschließend noch einige Schnappschüsse der vielen tollen Hunde, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Katja Lindenkreuz



Ferk geschafft



Adele



Einen weiteren Schritt in der Hundebildung meistern, ein Wiedersehen mit alten und neuen Gesichtern, gemütliches Beisammensein und viele gute Gespräche – ein Samstag im September könnte doch wirklich schlimmer sein!

Das haben sich die Besitzer und Besitzerinnen von vielen, vor allem jungen Steirern auch gedacht und sich am 16. September 2023 bei herrlichem Spätsommerwetter im Thüringer Wald bei Bad Berka getroffen. Hier stand der Besuch im Schwarzwildgatter an. Nachdem schon einige Hunde den ersten Kontakt mit Sauen im Prägungskorridor anderer Gatter gemeistert hatten, sollten heute die nächsten Erfahrungen mit Schwarzwild gesammelt werden.

Nach zum Teil langen Anfahrten, dem ersten freudigen Beschnuppern von Geschwistern und der anderen Hunde sowie einer kleinen Runde im Wald, wurde zur Anmeldung und Einweisung gerufen. Gemeinsam wurden die Ausbildungsziele des Tages besprochen und auch besonders auf die Regeln und das Verhalten im Gatter und an den Sauen eingegangen. Jeder Hundeführer und jede Hundeführerin konnte vor Beginn der Übung die individuellen Eigenschaften und Erfahrungen des Hundes mit dem Gattermeister besprechen. Besonders schön war die kompetente und ruhige Betreuung und die Erfahrung der Gattermeister, die vor allem (aber bestimmt nicht nur) jungen HundeführerInnen und Hundeführern ein gutes Gefühl gaben. Und dann ging es für das erste Gespann endlich los. Mit eini-

gem Abstand spitzten die Anderen gespannt die Ohren und warteten auf die Erkenntnisse, die jedes Gespann für sich ziehen konnte. Insgesamt haben die Hunde alle sehr gut an den Sauen gearbeitet und es zeigte sich, dass die Hunde sich hier in nichts nachstehen. Zielstrebig und passioniert, gleichermaßen aber auch bedacht, haben die Hunde ihre Aufgabe erfüllt.

Der anschließende gemeinsame Austausch bei Kaffee und Kuchen über die einzelnen Hunde und auch die Einschätzung der Gattermeister war sehr interessant. Doch nicht nur das Thema Hundebildung wurde besprochen, sondern auch einfach das Wiedersehen genossen. So ging ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen und zufriedenen Herrchen/Frauchen und ihren Steirern schnell zu Ende.

Ein besonderer Dank gilt Diana Zimmermann-Obach für die Organisation des Tages sowie den Gattermeistern, die uns und die Hunde sehr kompetent und geduldig betreut haben.



## Regionalgruppe Südwest: Übungstag im Schwarzwildgatter Louisgarde



Am 24.09.23 trafen sich insgesamt 17 Gespanne pünktlich um 8:30 Uhr zum Übungstag im Schwarzwildgatter Louisgarde. Mit 9 Steirern, 6 Brandln, einer Westfälischen Dachsbracke und einem Rauhaarteckel war eine wirklich bunte Mischung am Start. Iris Erhardt und Peter Kopp waren auch ange-reist, um die Hunde bei der Arbeit zu begutachten. Nachdem sich alle Teilnehmer angemeldet hatten, ging es für die Gespanne, je nach Ausbildungsstand, zu verschiedenen Gattern. Bald schon war das herrliche Brackengeläut deutlich zu hören. Die Sauen waren teilweise sehr träge, weshalb sich die Hunde wirklich anstrengen mussten, diese in Bewegung zu bringen. Teilweise ist das den Hunden aber sehr gut gelungen.

Es war also ein erfolgreicher Übungstag, denn alle Hunde konnten erste Erfahrungen sammeln bzw. ihre bisherigen Erfahrungen vertiefen. Außerdem konnten die Gattermeister den Hundeführern/-innen gute Tipps für die weitere Ausbildung geben. Nach getaner Arbeit durften sich die Teilnehmer/-innen am Versorgungsfahrzeug mit Kaffee und Kuchen/Obst stärken. Die Ausgabe erfolgte natürlich unter strengster Beobachtung durch Lotte.

Die Teilnehmer/innen kamen dabei ins Gespräch und konnten sich über das Erlebte und die Hundeausbildung austauschen. So konnte der Übungstag dann bei herrlichem Sonnenschein ausklingen.

Verena Strasdeit



## Regionalgruppe Südwest: Übungstag Anlagenprüfung



Am 01.10.2023 fand der Übungstag Anlagenprüfung im Revier Geislingen-Waldhausen bei unserem Mitglied Hartmut Schäfer statt. Trotz des verlängerten Wochenendes fanden sich 4 hochmotivierte Gespanne ein. Obwohl es schon Oktober war, war das Wetter spitzenmäßig und wir konnten um 8:30 Uhr bei Sonnenschein beginnen. Der Übungstag begann vielversprechend, da wir schon im ersten Feld einen Hasen gefunden haben. Obwohl das Revier einen wirklich tollen Lebensraum für Hasen aufweist, konnten wir an diesem Tag keine weiteren Hasen finden. Das konnte die gute Stimmung bei den Hundeführern und Hundeführerinnen aber nicht verderben.

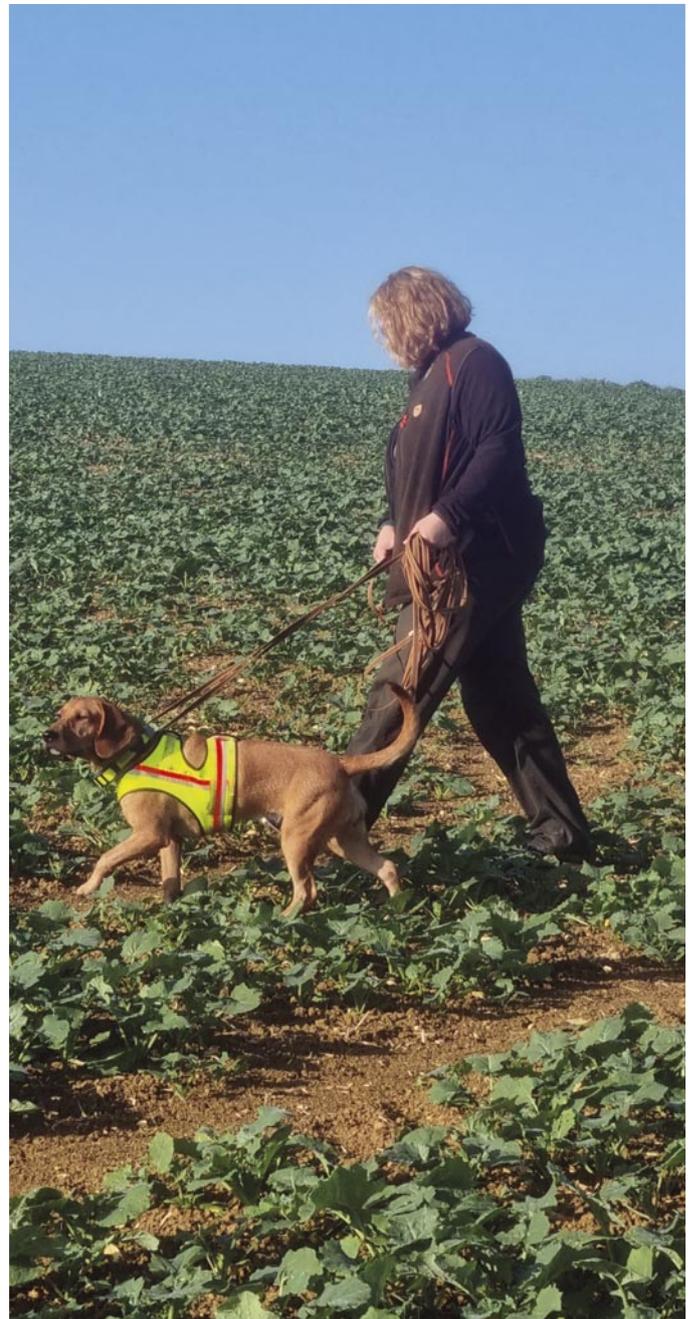
Nach 3 Stunden intensiver Hasensuche lud uns Hartmut dann in seine Jagdhütte ein, wo seine Frau Gudrun und die ganze Familie bereits ein Spitzenbuffet hergerichtet hatten. Zum Mittagessen wurde dann gegrillt und wir konnten bei angeregten Gesprächen den Tag zusammen ausklingen lassen.



Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Hartmut und Gudrun Schäfer, die uns ihr Revier zur Verfügung gestellt und uns so gut versorgt haben. Es war ein wirklich schöner Übungstag. Wir kommen gerne wieder, wenn wir dürfen.

Ein großes Dankeschön geht auch an Herbert Haning, der an diesem Übungstag auch dabei war und mit seiner Erfahrung den Teilnehmern noch wertvolle Tipps an die Hand geben konnte.

Verena Strasdeit



## Regionalgruppe West: Übungstag im Schwarzwildgatter RLP in Hundheim



Wie verhält sich mein Hund morgen? Nimmt er die Sauen an oder ist er zurückhaltend? Jagt er/sie mit Passion oder bleibt er lieber an meiner Seite?

So oder so ähnlich waren wohl am Vorabend des 07.10.2023 die Gedanken der Hundeführer, die am darauffolgenden Tag einen Besuch im Schwarzwildgatter in Hundheim geplant hatten.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich um 8:30 Uhr am Eingang des Schwarzwildgatters RLP in Hundheim die Teilnehmer.

Die gut geplante Vorarbeit durch Ulrich Bötzel ließ dann auch einen reibungslos verlaufenden Papierkrieg schnell hinter sich. Nach der Ansprache des Gattermeisters Christian Meyer bezüglich Vorschriften und Regeln, über den Umgang mit unseren Hunden und den Vierbeinern im Gatter, wurde es gegen 9:30 Uhr ernst.

Die ersten Teilnehmer wurden zum Welpenprägungskorridor geführt. Hier waren die jungen Hunde von 6 bis 12 Monaten bzw. die Hunde, die zum ersten Mal im Saugatter waren, gefragt.

Als Zuschauer war es interessant zu sehen, wie sich Hund und Hundeführer verhalten. Von Vorsicht und Neugier vor den Sauen, die hier noch hinter dem Zaun sind, bis zur starken Passion, war alles vertreten. Hier entschied der Gattermeister welches Arbeitsgatter zum jeweiligen Hund passt.

Nach dem Prägungskorridor ging es zu den Arbeitsgattern (2 Rotten, 1x 3 Sauen und 1x 4 Sauen).

Die anschließende Arbeit des Hundes und Hun-

deführers im entsprechenden Gatter wurde unter den Augen des Gattermeisters geführt und gelenkt, um Fehlverhalten von Hund und Hundeführer zu vermeiden.

Für Hunde, welche schon mal im Saugatter waren, ging es sofort zu den Rotten.

Nach Vorgaben des Gattermeisters wurde der Hund entweder an langer Leine geführt oder sofort nach Sichtkontakt Hund/Sau geschnallt.

Hier konnte der Hund zeigen, dass er kontrolliert und mit Vorsicht arbeiten kann. Anregungen und Tipps des Gattermeisters wurden gerne angenommen und umgesetzt.

Hier konnte man beobachten, dass sich die Bracke sehr am Hundeführer orientiert. Hat dieser keine Angst vor den Sauen gezeigt bzw. sehr nah an die Sau herangegangen, folgte ihm der Hund und brachte die Sauen in Bewegung.

Bei fast 20 Teilnehmer wurde aus einem Vormittag schnell Nachmittag. Seitens des Vereins und einiger Teilnehmer war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Morgens ein Kaffee, am späten Vormittag der Fleischkäse und zu guter Letzt die Grillwurst inklusive Getränke wurden gerne angenommen.

Dank gilt allen Organisatoren wie Jürgen Hecking und Frau, Ulrich Bötzel sowie sämtliche im Gatter Verantwortlichen und ihren Helfern.

Dieser gelungene Gatterbesuch endete mit vielen Eindrücken bei Hund und Herrchen und mit guten Gesprächen über unsere Hunde.

So soll es sein.

Brackenheil Timo Fuchs



## Regionalgruppe Süd: 48. Werdenfelser Schweißprüfung am Walchensee

Bereits zum 48. Mal stellten am 21.10.23 Gespanne bei der Fährtenhundprüfung am Walchensee ihr Können unter Beweis.

Bei Kaiserwetter trafen die 6 gemeldeten Hundeführer\*innen am Treffpunkt ein. Nach der Richterbesprechung, der obligatorischen Überprüfung der Ahnentafeln und der Kontrolle der Jagdscheine, Impfpässe und der Chipnummern begrüßte Prüfungsleiter Clemens Stampfer die Anwesenden. Richteranwalt Herbert Hanning erläuterte den anwesenden Gespannen nochmals die Regularien zur Prüfung.

Fünf der sechs Gespanne (ein Richter war befangen gem. §10 (7) der Prüfungsordnung für Bracken und das betroffene Gespann wurde in eine Gruppe gesetzt) wurden nun einer der zwei Prüfungsgruppen zugelost. Anschließend wurden die Fährten in den jeweiligen Gruppen ausgelost und nach geordnetem Abgang trafen sich die Gruppen an ihren jeweiligen Prüfungstreffpunkten.

Unter Richterobmann Clemens Stampfer und den Richtern Harald Jung und Rainer Braun fanden die Brandlbrackenhündin „Hera vom Loigistal“ mit Hundeführerin Ann-Sophie Kraus zügig zum Stück. Auch die Steirische Rauhaarbrackenhündin „Berta vom Buchenrauschen“ erarbeitete die Fährte zusammen mit ihrer Hundeführerin Susanne Weißborn. Leider legte das dritte Gespann dieser Gruppe eine Fehlsuche ab.



In der zweiten Gruppe (Richterobmann hier: Ralf Schröder, Richter: Robert Krebs und Julian Sauter) fanden glücklicherweise alle Gespanne zum Stück. Marco Bucker mit seiner Steirischen Rauhaarhündin „Aenne vom Buchenrauschen“ zeigte eine beeindruckende Arbeit und konnte die Prüfung mit einem souveränen ersten Preis und als Suchensieger abschließen. Auch Hundeführerin Katja Sommerfeld mit der Brandlbrackenhündin „Amrei vom Jenbachsteig“ und Dr. Niklas Schneider mit seiner Steirischen Rauhaarbrackenhündin „Beleni vom Goldsteintal“ erhielten am Ende der Suche den grünen Bruch überreicht.

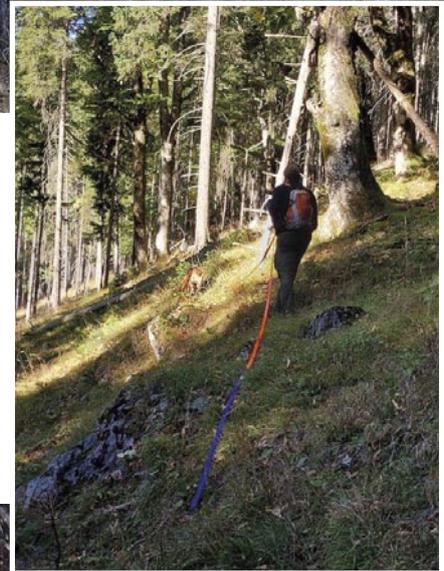


Nach Abschluss der Fährtenarbeit wurden an der unteren Simetsberghütte die Prüfungsergebnisse bekannt gegeben und die Prüfungszeugnisse überreicht. Sehr wertschätzend wurde hierbei von den Richterobmännern „Manöverkritik“ geübt, die zusätzlich zum Zeugnis zur Umsetzung mit nach Hause genommen werden konnte.



Erschöpft, glücklich und hungrig trafen sich die Hundeführer zu einem gemeinsamen Mittagessen und zogen Fazit: „am Walchensee kennen die Fährten nur zwei Richtungen: entweder steil bergauf oder steil bergab. Aber schöner als am Walchensee kann´s für eine Prüfung nicht sein. Ein herzliches Dankeschön an alle Richter, Richterobmänner und Mitwirkenden für die hervorragend organisierte 48. Werdenfelser Schweißprüfung.

Katja Sommerfeld



## Regionalgruppe Südwest: Schweißübungstag

Am 21.10.2023 fanden sich 7 motivierte Hundegespanne in Rottenburg-Dettingen zum Schweißübungstag ein. Damit die Wartezeit für die Gespanne nicht zu lange war, wurden die Fährten in zwei Gruppen gearbeitet. Mit dabei war Thomas Pastoors, anerkannter Nachsuchenführer aus Mössingen, der eine der beiden Gruppe betreute. Alle Bracken durften eine 24-Stunden-Fährte mit 300-500 Metern Länge arbeiten. Die Fährten waren auf den Ausbildungsstand der Hunde angepasst, und so durften ein paar auch eine Versuche machen. Am Ende der Übungsfährten wartete dann Walli, die Wagensau auf die Hunde. Die Hunde hatten dabei sehr viel Spaß und das Brackengeläut war weit zu hören. Nicht alle Hunde kamen ans Stück, es war aber dennoch ein erfolgreicher Tag, da alle Hundeführer etwas lernen konnten.

Nach getaner Arbeit/Übung luden Thomas und Verena zu einem gemeinsamen Abschluss mit Grillen zu sich nach Hause ein. Das Wetter war hervorragend, sodass wir den Nachmittag im Garten verbringen konnten.

Nach dem Essen wurden die Fährtenarbeiten der einzelnen Gespanne besprochen und die Teilnehmer konnten hierbei ihre Fragen loswerden. Thomas konnte mit seiner Erfahrung hilfreiche Tipps und Hinweise geben. Bei einer kleinen Demonstration mit Thorsten Birk konnte auch das Handling

des Schweißriemens verdeutlicht werden. Anschließend wurden nochmal die Fächer der Gebrauchsprüfung durchgesprochen.

Es war ein schöner Tag mit tollen Hunden und vielen interessanten Gesprächen.

Verena Strasdeit



## Regionalgruppe Ost: Anlagenprüfung in Tröchtelborn

Zur AP in Tröchtelborn trafen sich am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr das Richtergespann, der Revierinhaber und die vier Prüfungsteilnehmer mit ihren Vierbeinern am Suchenlokal „Zur Lindenwirtin“. Das Wetter hätte nicht besser sein können und somit war der Anfang für einen guten Start für die AP gemacht. Nach der Begrüßung, der Vorstellungsrunde und Sichtung der notwendigen Papiere gaben die Richter den Tagesablauf bekannt.

Der Revierleiter brachte uns ins Revier wo die Schussfestigkeit der Hunde festgestellt wurde. Das Ergebnis entsprach den Erwartungen von allen und so langsam löste sich die Anspannung der Teilnehmer. In der Runde erzählte der Jagdpächter Hartmut von vielen anderen schon hier durchgeführten Prüfungstagen, unter anderen auch das der Besatz an Hasen sehr gut sei. Kurz darauf fuhren wir ein paar Hundert Meter im Revier weiter. Angekommen an einem Luzernen Acker begann die Suche nach den Mümmelmännern. Hartmut sollte Recht behalten, denn es dauerte nicht lange bis der erste Hase seine Sasse aufgab und flüchtet. Somit konnte nun der erste Hund seine Arbeit verrichten, alle sahen gespannt zu. Nun ging es weiter auf eine Altgrasfläche wo nach den ersten gegangenen Metern die Hasen nur so hochmachten und zu Felde rückten. Der ein oder andere Mümmelmann konnte hier gearbeitet werden. Wobei auch Wassergräben in dem guten Feldrevier überwunden werden mussten.

Das Revier wurde solange durchstreift bis jeder Hund sein Können und seine Anlagen unter Beweis stellen konnte. Gelegenheiten dazu gab es ausreichend so dass die Richter gute verwertbare Leistungen sahen. Die Laute Jagd war vorbei, die Hunde sind versorgt worden. Die Arbeit im Revier fand ihrem Abschluss mit dem Gesundheitscheck der Vierbeiner.

Anschließend ging es mit dem Auto zurück zum Suchenlokal. Hier zogen sich die Richter zurück um die erbrachten Leistungen zu bewerten und Urkunden und Berichte auszustellen, was einige Zeit in Anspruch nahm. Unterdessen ist in gemütlicher Runde der Teilnehmer über allerlei Waidmannskram gefachsimpelt worden. Nach der guten Bewirtung mit deftiger Hausmannskost, es war sehr lecker, Danke an das Team „Zur Lindenwirtin“ folgte die Auswertung für die einzelnen Gespanne und die Ausgabe der Urkunden. Im Anschluss sind noch ein, zwei Bilder geschossen wurden. Bevor sich jeder gegen 15.30 Uhr auf den Heimweg machte.

Es war ein schöner gelungener Prüfungstag in Tröchtelborn.

Vielen Dank dem Revierleiter, dass wir wieder zu Gast sein durften, ebenfalls dem Prüfungsleiter und dem Richterteam.

Waidmannsheil  
Sandro Demme (VGP)



## Regionalgruppe Nord Ost: Jahresabschluss/Formbewertung/Reviertag

Am Sonnabend, den 4.11.2023 gegen 10.00 Uhr trafen sich die Mitglieder in Meyenburg. Bei gutem Wetter begrüßte Thomas Lüneburg mit seiner Frau Anita herzlich die Teilnehmer. Ca. 20 Mitglieder mit ihren Brandlbracken und Steirern kamen ins Gespräch.

Nach einer kleinen Stärkung mit Schnittchen, Kuchen und Kaffee wurden der Zuchtwart Thomas Dedio, sowie der Prüfer Werner Peter begrüßt. Zur Formbewertung unter der Leitung von Thomas Dedio stellten sich 3 Hundeführer mit ihren Begleitern. Bevor die 2 Brandlbracken und 1 Steirer bewertet wurden, erklärte Thomas Dedio sehr ausführlich den Ablauf einer Formbewertung.

Während der Bewertung stand Prüfungsrichter Werner Peter den Teilnehmern zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Viel Wissenswertes konnte man hier für sich mitnehmen. Unterdessen war die Formbewertung abgeschlossen.

Die Brandlbracke Alva aus den Vier-Tälern, sowie die Steirische Bracke Bille vom Hannenbach bekamen ein Sehr Gut. Die Brandlbracke Berta vom Beutelsberg erreichte ein Vorzüglich. Wir gratulieren Allen, herzlichen Glückwunsch! Anschließend gab es einen Reviertag. Den Hunden tat die Bewegung sichtlich gut, da die jungen Hunde auf dem Hof den

bereits erlernten Gehorsam zeigen konnten. Beim Reviertag wurde ein Hase gesichtet und einer der jungen Hunde hatte die Chance ihn zu arbeiten. Es war sein erster und so war der Erfolg noch mäßig. Gegen 14.30 Uhr trafen sich die Mitglieder zum verspäteten Mittagessen im regionalen Bahnhof Romantikhof. In gemütlicher Runde und bei gutem Essen klang dieser Tag aus.

Danke an Thomas, Anita und Werner, sowie an Zuchtwart Thomas Dedio für ihre Zeit und ihre Mühe.

Es war ein gelungener, toller Tag, danke schön für die Organisation, die Informationen und natürlich die anregenden Gespräche.

Weidmann- und Brackenheil  
Thomas Heym



## Einladung zur Junghundejagd des DBV und VDW am 14.01.2024

In Kooperation mit dem Deutschen Brackenverein e.V. und dem Verein für deutsche Wachtelhunde bieten wir am 14. Januar 2024 eine Junghundejagd im Lindenharter Forst (Forstbetrieb Pegnitz; zwischen Bayreuth und Nürnberg) an. Das dickungsreiche Gebiet ist gekennzeichnet durch eine hohe Dichte an Schwarz- und Rehwild.

Es besteht keine Gefahr durch angrenzende Straßen. Wie beim bekannten niedersächsischen Vorbild wird die Jagd ohne Treiber oder durchgehende Hundeführer abgehalten. Es werden zunächst nur Junghunde bis zu einem Alter von max. 24 Monaten laufen. Ältere Hunde können nur in eingeschränkter Zahl berücksichtigt werden. Erst nach anderthalb Stunden werden diese dann zusätzlich geschnallt. Alle Hunde werden ausschließlich vom Stand geschnallt!

**Anmeldefrist ist der 07.01.2024**

ANMELDUNG über folgenden Link:

<https://forms.office.com/e/pUkvxRhMfZ?origin=lp>  
rLink



Bei Anmeldeproblemen im Ausnahmefall bitte Mail an [sebastian.baeumler@baysf.de](mailto:sebastian.baeumler@baysf.de)

## Regionalgruppe Süd-West: „E-Mail Newsletter“ und WhatsApp-Gruppe

Seit diesem Jahr gibt es einen E-Mail-Newsletter der Region Süd-West über den ca. 2-3 Mal jährlich Informationen und Neuigkeiten an die Mitglieder versendet werden. Natürlich werden weiterhin alle wichtigen Infos auch im Mitteilungsblatt und auf der Homepage erscheinen, manchmal ist es aber sinnvoll, zwischen den Ausgaben über kurzfristige Termine und Neuigkeiten zu informieren.

Wer den E-Mail-Newsletter der Region Süd-West bisher noch nicht bekommen hat und sich hierfür gerne anmelden möchte, kann dies per E-Mail an [v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de](mailto:v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de) machen.

Und wer unserer Whats-App-Gruppe beitreten möchte, kann dies über den QR-Code machen:



## Regionalgruppe Süd-West: Schweißübungstag 2024

Der Übungstag richtet sich an alle Brackenführer und Brackenführerinnen, die ihren Hund auf eine Schweiß- oder eine Gebrauchsprüfung führen möchten.

### Treffpunkt

am 23.03.2024, um 08.30 Uhr am Parkplatz an der L385 (Landstraße zwischen 72131 Oftringen und 72108 Rottenburg-Dettingen) (siehe Lageplan)

Mitzubringen sind: Schweißriemen, Führerleine, Fragen

### Anmeldung

- mit E-Mail, Handynummer und Adresse, Daten des Hundes (Name, Rasse, Alter, Ausbildungsstand)
- an Verena Strasdeit, [v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de](mailto:v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de)
- bis spätestens zum 28.02.2024

### Wir üben

- die Schweißarbeit, jeder Hundeführer wird eine Schweißfährte arbeiten können

### Wir besprechen

- die Fächer der Gebrauchsprüfung

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass die Teilnehmer der Verwendung Ihrer Daten und evtl. Bilder von dem Übungstag für Zwecke des DBV zustimmen.

Herzliche Grüße und Brackenheil  
Verena Strasdeit

GPS-Koordinaten für Google Maps:  
48.424779, 8.976245



## Regionalgruppe Süd-West: Vorankündigung · Übungstag Anlagenprüfung

Im März 2024 wird ein Übungstag Anlagenprüfung in Geislingen-Waldhausen angeboten. Der genaue Termin steht noch nicht fest und wird im Laufe des Januars auf der Homepage veröffentlicht. Wer sich für den Übungstag interessiert, darf sich gerne vorab bei mir melden [v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de](mailto:v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de)

Übungstag Anlagenprüfung am 21.04.2024 (Region Süd-West)

Termin: Sonntag, 21.04.2024  
Ort: 79692 Kleines Wiesental  
Beginn: 08:00 Uhr  
Maximale Hundeanzahl: 4

Anmeldungen bitte per Mail an Verena Strasdeit [v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de](mailto:v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de) bis zum 31.03.2024 mit folgenden Angaben:

Name, Adresse, Handynummer, ggf. Begleitperson, Daten des Hundes (Name, Rasse, Alter, Ausbildungsstand).

Weitere Informationen erhalten die Teilnehmer nach Anmeldeschluss.

Brackenheim  
Verena Strasdeit

## Regionalgruppe Süd-West: Sommerfest mit Spezial-Rassehundeschau

Das Sommerfest 2024 in der Region Süd-West findet am 12.05.2024 in 71111 Waldenbuch statt. Wir treffen uns ab 10:00 Uhr am Waldjugendzeltplatz Jungviehweide am Rande des Schönbuchs (siehe Anfahrtsskizze).

Wir wollen zusammen einen geselligen und interessanten Tag verbringen.

Zum Mittagessen werden wir gemeinsam grillen. Würstchen, Fleisch und Getränke können vor Ort erworben werden. Zur Ergänzung des Buffets sind Salat- und Kuchenspenden herzlich willkommen! Teller und Besteck sollte bitte jeder selbst mitbringen.

Programm:

- Spezial-Rassehundeschau (Dr. Angela Lutterbach, Thomas Dedio, Ingo Völkel),
- Beginn ab ca. 10:30 Uhr
- Nähere Angaben zur Anmeldung sind auf dem Anmeldeformular in dieser Ausgabe des MTBL zu finden
- Seminar am Nachmittag (Thema steht noch nicht fest)

Sanitäre Anlagen und Parkplätze sind vorhanden.

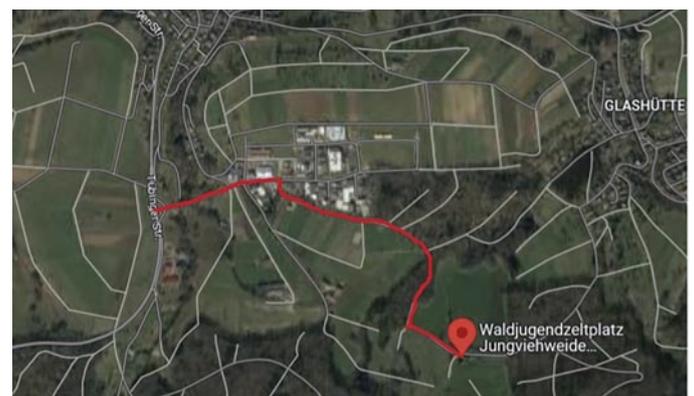
Bei schlechtem Wetter steht uns eine große Grillhütte zur Verfügung.

Zur besseren Planung des Sommerfestes bitte ich um eine kurze Anmeldung bei mir, Verena Strasdeit, per Mail [v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de](mailto:v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de) oder unter 0176/64740680.

Wer einen Salat oder Kuchen mitbringen möchte, gibt mir bitte ebenfalls per E-Mail, WhatsApp oder Signal Bescheid.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder erstmaliges Treffen mit Euch

Herzliche Grüße und Brackenheim  
Verena Strasdeit



# Vorstand und Beauftragte des Deutschen Brackenvereins e.V.

## Vorstand:

### Erster Vorsitzender

Josef Rieken  
Thomas-Mann-Straße 27, 97616 Bad Neustadt  
Tel.: 09771 8935, Fax: 09771 687853  
Mail: j.rieken@deutscherbrackenverein.de

### Zweiter Vorsitzender

Dr. Fred Brandl  
Feldstraße 4, 36093 Künzell-Engelhelms  
Mobil: 0170 2811398  
Mail: f.brandl@deutscherbrackenverein.de

### Geschäftsführer

Hans-Joachim Engell  
Röhrkopf 1 „Forsthaus“, 06493 Ballenstedt  
Tel.: 039483 979598, Mobil: 0171 8531631  
Mail: h-j.engell@deutscherbrackenverein.de

### Zuchtwart Brandlbracken

Thomas Dedio  
Tanusstraße 25, 65529 Waldems  
Tel.: 06126 7004423, Mobil: 0152 24104699  
Mail: oryxkudu@gmx.net

### Stellvertretender Zuchtwart Brandlbracken

(nicht Mitglied des Vorstandes)  
Arno Dietz  
Johannesgraben 4, 56355 Nastätten  
Mobil: 0151 28942879  
Mail: dietz.arno@yahoo.de

### Zuchtwart Steirische Rauhaarbracken

Ingo Völkel  
Im Kölsbachgrund 18, 57223 Kreuztal  
Telefon: 0271 86301 oder 0271 7081630  
Mobil: 0151 17520970  
Mail: ingo.voelkel@t-online.de

### Stellvertretender Zuchtwart Steirische Rauhaarbracken

(nicht Mitglied des Vorstandes)  
Dr. Peter Kopp  
Neuffenstraße 18, 71638 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 927518, Mobil: 0177 3418378  
Mail: peter-kopp@idexx.com

### Zuchtrichterobmann

Meinrad Bender  
Soislieden 9, 36284 Hohenroda  
Telefon: 06673 202, Mobil: 0171 2040612  
Mail: meibender@gmx.de

### Richterobmann

Andreas Meyer  
Hauptstraße 31, 56357 Buch/Tanus  
Telefon: 06772 5352, Mobil: 0175 1854944  
Mail: a.u.c.meyer@t-online.de

### Kassierer

Andreas Mauder  
Alte Gröberssche Straße 12, 06258 Schkopau OT Lochau  
Mobil: 0160 97098357  
Mail: kasse@deutscherbrackenverein.de

## Welpenberatung:

### Welpenberatung Brandlbracken

Fabian Sigmund  
Tel.: 0157 87248702  
Mail: welpenberatungbrandl@deutscherbrackenverein.de

### Welpenberatung Steirische Rauhaarbracken

Iris Ehrhardt, Tel. 0172 9407493  
Mail: welpenberatungsteirer@deutscherbrackenverein.de

## Regionalbeauftragte:

### Region Südwest

Verena Strasdeit  
Stettiner Straße 21, 72116 Mössingen  
Mobil: 0176 64740680  
Mail: v.strasdeit@deutscherbrackenverein.de

### Region Süd

Mischa Harsch  
Watzmannstraße 2, 82211 Herrsching OT Breitbrunn  
Tel.: 08152 989368, Mobil: 0151 18128516  
Mail: asta@astagmbh.com  
**und Stellvertreter:**  
Robert Krebs  
Jugendherbergsstraße 4 a, 83661 Lenggries  
Mobil: 0171 3061501, Mail: robertkrebs@web.de

### Region Nord

Fredy Lück  
Beckinger Holz, Alte Poststraße 13, 29303 Bergen  
Tel.: 05051 913304, Mobil : 0170 7928076  
Mail: fredy.lueck@bundesimmobilien.de

### Region Mitte

Arno Dietz  
Johannesgraben 4, 56355 Nastätten  
Tel.: 0151 28942879, Mail: dietz.arno@yahoo.de  
**und Stellvertreterin:**  
Diana Zimmermann-Obach  
Im Kirchhöfer Grund 27, 34212 Melsungen  
Tel.: 0172 6493976, Mail: zimmermann@obach.de

### Region Mitte Ost

Sebastian Bäuml  
Am Bahnhof 6, 91275 Michelfeld  
Mobil: 0160 7180478  
Mail: sebastian.baeumler@baysf.de  
**und Stellvertreter:**  
Julian Sauter  
Zum Rosbusch 28, 92260 Ammerthal  
Mobil: 0160 4847109, Mail: julian.sauter@baysf.de

### Region West

Joachim Trogemann  
Meckinghover Weg 36 C, 45711 Datteln  
Tel.: 0170 3655639, Mail: jtrogemann@googlegmail.com  
**und Stellvertreter:**  
Jürgen Hecking  
Römerstraße 18, 56826 Lutzerath  
Tel.: 02677 1673, Mobil: 0170 4946361  
Mail: juergenhecking@web.de

### Region Nordost

Thomas Lüneburg  
Schwartower Str. 7, 19258 Boitzenburg  
Tel.: 038847 53191, Mobil: 0162 2529010  
Mail: thomas.lueneburg@web.de

### Region Ost

Hans-Joachim Engell  
Röhrkopf 1 „Forsthaus“, 06493 Ballenstedt  
Tel.: 039483 979598, Mobil: 0171 8531631  
Mail: h-j.engell@deutscherbrackenverein.de

## Weitere Beauftragte:

### Pressewartin

Liselotte Engell  
Röhrkopf 1 „Forsthaus“  
06493 Ballenstedt, Tel.: 039483 979598  
Mobil: 0170 2835504, Mail: liselotte.engell@web.de

## Homepage DBV

Ulrich Bötzel  
Marktplatz 3, 56112 Lahnstein  
Mobil: 0173 2461747  
Mail: uboetzel@deutscherbrackenverein.de

## Social Media DBV

Sebastian Bäuml  
Am Bahnhof 6, 91275 Michelfeld  
Mobil 0160 7180478, Mail: sebastian.baeumler@baysf.de

## Datenschutzbeauftragter

Dr. Ralf Schneider  
Mail: raschneider@magenta.de

## Ehrenmitglieder:

Annemie Hanawitsch und  
Hermann Hanawitsch, Neuötting  
Ingo Borggräfe, Schwerte  
Alfred Fuchs, Alpirsbach

## Konten:

Deutsche Bank Neuwied  
Verein allem.  
IBAN: DE 64 574 700 240 1652866 00  
BIC: DEUT DE DB574  
Prüfungen:  
IBAN: DE 11 574 700 240 1659101 00  
BIC: DEUT DE DB574

## Impressum:

Erscheinungsweise  
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich jeweils zum Quartalsende. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die mit Namensnennung gedruckten Artikel geben die persönliche Ansicht der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinngemäß zu kürzen. Die Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des DBV wieder. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr

## Redaktionsschluss der Ausgabe 01.2024 01.03.2024

## Herstellung und Vertrieb

ASTA GmbH  
Dornierstraße 4 · 82205 Gilching  
Tel.: 08105 77752-0  
Mail: info@astagmbh.de

## Herausgeber

Deutscher Brackenverein e.V.  
Röhrkopf 1, 06493 Ballenstedt

## Titelbild:

An der Pendelsau

## Rückseite:

Khalesi vom Pleschberg, Führer und Foto: A. Mauder

